

# Graphische Stimmen

Organ des Graphischen Zentral-Verbandes

Erscheint alle 14 Tage. Bezugspreis 75 Pfg. vierteljährlich, für Mitglieder durch die Jahrscheine gratis. Für Postbezug Postamt Köln 1

Redaktion und Verlag: Köln, Denloerwall 9  
Redaktions-Schluss: Montag Abend 6 Uhr

Anzeigen-Preis: Die dreigespaltene Text-Zeile oder deren Raum 20 Pfg. für die Mitglieder und in Verbands-Angelegenheiten nur 10 Pfg.

10. Jahrgang

Köln, den 26. September 1914

Nummer 20

## Wie steht's um den Verband?

Diese Frage ist aus vielfachen Motiven in den letzten Wochen an uns gerichtet worden. Während die Einen erfahren wollten, welche Kollegen zum Heer eingetreten seien, welche Summen an Unterstützungen deren Familien zu erwarten hätten usw. — fragten Andere, ob denn noch Beiträge erhoben würden, ob es überhaupt noch möglich sei, die Verbandsgeschäfte weiter zu führen, ob nicht alles ruhe etc.

Dieses Durcheinander von Meinungen hat der Zentralvorstand mit seinen Beschlüssen vom 16. 8. entwirrt und klar bestimmt, was im Verbands Recht und Pflicht ist.

Sehr schwer war die Aufgabe, einigermaßen sichere Aufschlüsse über den derzeitigen Stand der Jahrscheine zu erhalten. Jetzt liegt ein ziemlich zuverlässiges, wenn auch noch nicht ganz genaues Material vor. Wir geben davon an dieser Stelle das Wichtigste bekannt, was für alle Mitglieder Interesse hat.

Der Mitgliederbestand betrug beim Kriegsausbruch rund 2100 männl. und 350 weibl., also insgesamt 2450.

Darunter waren bis 12. September zum Heer eingetreten: 149 lebige und 213 verheiratete Kollegen, zusammen 362. Abgereist und ausgetreten sind in der Zeit vom 8. 8. bis 12. 9. 44 männl. und 47 weibl. Mitglieder.

Es verblieben demnach 1954 männl. und 303 weibl. Mitglieder, zusammen 1907, rund 2000.

Von diesen 2000 Mitgliedern waren am 12. September ca. 400 männl. und 100 weibl. voll beschäftigt und zahlten die vollen Beiträge. Etwa 50 männl. und 20 weibl. Mitglieder sind fast voll beschäftigt und zahlen ebenfalls den vollen Beitrag. Die vollen Beiträge werden also von insgesamt rund 570 Mitgliedern gezahlt.

Bis zu drei Tagen wöchentlich arbeiten rund 1050 männl. und 90 weibl. Mitglieder. Nur ca. 330 männl. und 70 weibl. Mitglieder hiervon zahlen die ermäßigten Beiträge. (25 und 10-Pfg.)

Dieses Beiträge werden von rund 200 männl. und 100 weibl. Arbeitslosen entrichtet, die vom 3. August bis zum 12. September insgesamt 4145 Mark an Arbeitslosenunterstützung aus zentralen Mitteln bezogen haben.

Weniger als 3 Tage wöchentlich arbeiten nur verhältnismäßig wenige Mitglieder, so daß es auffällt, daß zwischen der Zahl der bis zu drei Tagen Beschäftigten und der den ermäßigten Beitrag entrichtenden Mitglieder (ohne die Arbeitslosen, denen der ermäßigte Beitrag von der Unterstützung abgehoben wird) eine so erhebliche Differenz besteht. Man sollte meinen, alle Mitglieder, die bis zu 3 Tagen wöchentlich arbeiten, würden den ermäßigten Beitrag zahlen. Nun, sie müssen selbst wissen, was ihnen am nützlichsten ist.

Seine Beiträge entrichten nach diesen Zeitstellungen 730 Mitglieder. Wenn nun von den Beiträgen zahlenden Mitgliedern wöchentlich ca. 500 Mark eingezahlt werden, während an Unterstützungen jede Woche rund 1000 Mark ausgezahlt werden müssen, dann haben wir mit einem monatlichen sicheren Verlust von über 2000 Mark zu rechnen.

Man darf ziemlich sicher annehmen, daß der Krieg sich in die Länge ziehen wird. Man kann auch nicht wissen, ob die Arbeitslosigkeit nicht da und dort noch schlimmer wird. Jedenfalls ist die Belastung der Zentralkasse eine so erhebliche, daß an eine Erweiterung der Beschlüsse des Zentralvorstandes vom 16. 8. nicht zu denken ist.

Mit dieser Tatsache muß überall gerechnet werden. Daher hat auch der Zentralvorstand in seiner letzten Sitzung von irgend einer Änderung seiner Beschlüsse Abstand genommen. (Siehe unter Bekanntmachungen.)

Wir haben zur Gesamtkollegenschaft das Vertrauen, daß sie während der ganzen Dauer des Krieges mit ruhiger Entschlossenheit fremdlich alle im Interesse des Ganzen erforderlichen Maßnahmen durchführt wird. Es folgt das Jochen von uns ein wenig Anspannung ideeller Kräfte, aber wer wollte dazu in der jetzigen Zeit nicht bereit sein?

## Bekanntmachungen.

Mit dem Erscheinen dieser Nummer ist der 39. Wochensbeitrag pro 1914 fällig.

Abrechnungen für das 2. Quartal gingen noch ein von Bielefeld, Hoffnungstal und Waldbrunn.

Die reduzierten Sätze der Arbeitslosenunterstützung sind ohne Rücksicht auf die in den Satzungen vorgesehenen Höchstgrenzen weiterhin zu zahlen.

Kriegsmarken werden demnächst herausgibt. Die daraus vereinnahmten Beträge fließen in die Lokalfassen und sollen für besonders bedürftige Familien von Arbeitslosen und Kriegern verwendet werden.

Der Zentralvorstand  
J. A. Sehmayer

## Der Krieg.

Die Wälder der Geschichte reden eine kluge Sprache. Der Völkerruhe war stets das Ideal; der Völkerruhe bediene die Regel. Unausführlich ist durch die Jahrhunderte der Schlachtenbäume; unaufrichtig marschieren die Heere im Prunk der Waffen. Bald entfacht der Gedanke an Ruh und Gut, bald Konfession und Kulturreiz, bald das politisch-nationale Denken grimmigen Streit zwischen Völkern; jetzt ist's ein Eroberungskrieg in Kolonialgebieten, jetzt ein völkisches Duell in Vorder- und Ostland, jetzt ein Südkrieg im alten Europa. Die Schauplätze wechseln, die Motive wechseln, die Formen ändern sich, die Sache bleibt. So lange die Menschen sind, so lange gibt es Kriege auf Erden. Die Geschichte lehrt, daß die Träume von ewigem Frieden Illusionen sind. Der Krieg ist mit dem Völkertum verknüpft, sowie Not und Leid mit dem Dasein des Einzelmenschen. —

Der Krieg ist ein harter Geselle, ein grausamer Zerhörer. Er reißt den Ernährer aus der Werkstatt, den Bräutigam aus den Armen der Braut, er entzieht Tausende und Tausende friedlicher Kulturarbeit, stellt sie in gewaltigen Reihen auf und läßt sie aus Wundermaschinen Tod und Verderben gegen die Feinde speien. Und die drüben im Gegnerlager antworten mit Wunderwerten, die wiederum vernichten und verderben. Der Krieg mordet, zerstampft goldene Saaten und grüne Ähren, er bringt Not und Tränen in das Heim der Zurückgebliebenen, er hemmt den Fortschritt ganzer Völker.

Aber das ist doch nur die eine Seite. Kriege haben auch ihren tiefen Sinn, ihren großen Segen. Es gibt gerechte Kriege, die Kulturtaaten, die Uebertragung heiliger Ideale in die Beziehungen der Völker sind. Die friedliche Mission reicht nur zum Teil aus. Je anspruchsvoller Ideale sind, mit um so mehr Opfern ist die Ausrichtung ihrer Herrschaft verbunden. Das Menschentum ist spröde; die Tatsache, daß die größten Menschheitsziele ihr Leben für ihre Ideen einsetzen mußten, beweist, daß Großes immer nur mit Opfern erlangt werden kann. Wenn wir die Märtyrer segnen, die um des Glaubens willen die Henkershand mitschleudern, wenn wir die glücklich preisen, die bei einer Entdeckung oder Erfindung ihr Leben lassen mußten, wenn wir mit Stolz den Namen aller jener nennen, die für Ideen ihr Leben in die Schanze schlugen, dann dürfen wir den Krieg nicht allein aus dem Grunde fluchen, weil er Opfer verlangt und Tränen bringt. Gerechte Kriege sind Kulturtaaten; das Blut, das in ihnen vergossen wird, ist Märtyrerblut; der Lebensgeist, der Märtyrer schafft, ist heilig und ehrwürdiger Bestand.

Solche Kriege sind auch ein Segen, so wie alles Leidvolle Segen bringt. Kriege sind Prozesse der Läuterung und Reinigung, sind Saatfelder der Tugend und Erwerb von Weiden. Die Träne ist dem Menschen fast noch notwendiger, als das Leben. Ist nicht fast jede Art heiliger Erhebung aus Leid geknüpft? Werden nicht die Herzen in Sturm und Not geklärt, so wie das Gold im Feuer? Die Kriege sind ein Segen, nicht

nur um der Ideale willen, die sie verfechten, sondern auch um der Läuterung willen, die sie dem Volke bringen, das sie im Namen der höchsten Güter führt. Friedenszeiten sind gefährliche Zeiten. Sie bringen wie Stunden ungetriebenen Glüds allgütigste Erschlaffung und Veräußerlichung. Soll eine Nation vor Egoismus und Materialismus bewahrt bleiben, dann braucht sie immer wieder wie der Einzelnen Kampf und Sturm. Dann müssen die Hauptträger der Nation immer wieder wie der Einzelnen Kampf und Sturm. Dann müssen die Hauptträger der Nation immer wieder aus dem Alltagsdasein herausgerissen und in Situationen verfecht werden, wo Besitz, Ruhe, Genuß für nichts erachtet werden dürfen, wo die Ehre des Vaterlandes alles bedeuten muß. In diesem Sinne haben große Denker und Erzieher aller Zeiten den Krieg gepriesen als eine Schule des Selbsttums. Kant, der eine Schrift über den ewigen Frieden schrieb, meinte schließlich doch, ein langer Frieden pflege den bloßen Handelsgeist, mit ihm aber den niedrigen Eigennutz, Feigheit und Weichlichkeit herrschend zu machen und die Denkmäler des Volkes zu erniedrigen. Nietzsche aber schrieb in einem Briefe, der ewige Friede sei ein Traum und nicht einmal ein schöner; der Krieg sei ein Glied der göttlichen Weltordnung. In ihm entfalteten sich die edelsten Tugenden der Menschen: Mut und Entschlossenheit, Hingabe und Opferwilligkeit mit Einsetzung des Lebens.

## Allgemeine Rundschau.

Wohlfahrt und Beschaffung von Arbeitsmöglichkeiten. Auf die Eingabe der christlichen Gewerkschaften an den Reichsverzeiter des Reichsanlagers ging folgende Antwort ein:

Berlin-W. 8, den 6. September 1914.  
Wohlfahrt, 74.

Der Staatssekretär des Innern.  
11 7807

Auf Ihre in Gemeinschaft mit dem Ausschuss der christlich-nationalen Arbeiterkongresse eingereichte Eingabe vom 17. August 1914 teile ich Ihnen ergeben mit, daß die Reichsbehörden wie die Behörden der Bundesregierungen nach Mitteln und Kräften in den fünf von Ihnen gewünschten Richtungen tätig sind. In Nr. 213 der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung vom 6. September d. J. ist eine Zusammenstellung veröffentlicht über die Ergebnisse von Besprechungen zwischen den beteiligten Behörden, die am 19. August festgestellt worden sind. In den seitler veröffentlichten 14 Tagen ist nach allen Richtungen hin, wie Ihnen aus den Zeitungen bekannt sein wird, weiter gearbeitet worden.

Für weitere Anregungen auf diesem Gebiete bin ich jederzeit dankbar.  
J. A. Caspar.

Arbeitsregelung im Lichtdruckgewerbe. Das Tarifamt für das deutsche Lichtdruckgewerbe hat an die Prinzipals- und Gehilfenvertreter folgendes Rundschreiben verhandelt:

Durch die schweren Kämpfe, die unser Vaterland zu bestehen hat, ist auch unser Gewerbe in Mitleidenchaft gezogen worden. Fast alle Betriebe werden Einschränkungen vornehmen müssen, wenn nicht gar vollständige Stilllegung erfolgt.

Wir halten es für unsere Pflicht, auch unter den jetzigen schwierigen Verhältnissen jedem Prinzipal und Gehilfen die Tarifgemeinschaft ans Herz zu legen, um zu versuchen, den Prinzipalen die Fortführung des Betriebes zu ermöglichen und den Gehilfen Gelegenheit zur Beschäftigung zu geben. Ob dies durch Verfüzung der Arbeitszeit oder durch Wechsel der Schichten erreicht werden kann, muß der Verständigung der Prinzipale mit den Gehilfen überlassen bleiben.

Auch gegen eine Herabsetzung der Kündigungskündung wird das Tarifamt nichts einwenden, sofern zwischen Prinzipalen und Gehilfen eine Einigung hierüber stattfindet.

Sollten über die zu treffenden Vereinbarungen zwischen Prinzipalen und Gehilfen Rückfragen erfolgen, so bitten wir, diese dem Tarifamt zu unterbreiten. Wir hoffen, daß alle Beteiligten sich bemühen werden, nach besten Möglichkeiten eine weitere Stilllegung von Betrieben zu verhindern.

Das Chemigraphen- und Kupferdruckgewerbe während der Kriegszeit. Wie in anderen Gewerben die Arbeitslosigkeit durch die Kriegswirren eine sehr große geworden ist, so ist es auch im Kupferdruckgewerbe, bei

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

**Ein Kriegsausführung für die deutsche Papierindustrie.** Anlässlich der Wollung vieler Betriebe des Maschinenbaus sind in diesen Tagen die Vertreter der führenden Vereinigungen der Papierindustrie und des Papiergewerks in Berlin zusammengetreten, um über die Mittel zur Abhilfe zu beraten. Es wurde zunächst beschlossen, einen Kriegsausführung für die deutsche Papierindustrie zu bilden und unter die Geschäftsführer der Gewerkschaften zu verteilen. Der Kriegsausführung für das deutsche Papierfach wird allgemein wichtige Fragen zur Hand in Hand mit dem Kriegsausführung der deutschen Industrie lösen, damit in die Geschäftswelt kein Zwiespalt gebracht werden kann.

Die Vertretung der deutschen Arbeiterverbände hat an ihre Mitglieder folgenden Aufruf gerichtet: Die schwerste Zeit, die unser deutsches Vaterland herbeigeführt ist, verlangt, daß jede Kraft in den Dienst der nationalen Sache und der Landesverteidigung gestellt wird. Die Arbeitsgeberverbände, die in der Friedenszeit ihre Kräfte und Mittel zum Nutzen der deutschen Industrie und damit zur Wehrung der deutschen Volkswirtschaft verwenden könnten, haben auch in der Zeit des Krieges, wenn die wirtschaftlichen Bedingungen unvorteilhaft oder beschränkt sind, Aufgaben zu erfüllen, die sich in der gleichen Richtung der nationalen Wohlfahrt bewegen. Die Wege, auf denen dieses Ziel erreicht werden kann, schon jetzt näher zu bezeichnen, ist nicht möglich, der Lauf der Ereignisse wird aber diese Wege weisen. Es gilt insbesondere, den notwendigen Fragen der einwirkenden Arbeitslosigkeit zu begegnen, einen Ausgleich zwischen überflüssigen und benötigten Arbeitskräften nach Möglichkeit einzutreten zu lassen, bei zu erwartenden Verzerrungen der Lebensmittel zu intervenieren und deren Folgen abzumildern und anderes mehr. Das Notwendige in diesen Angelegenheiten ist, das öffentliche Übermaß der Arbeitskräfte der nationalen Landesverteidigung dienenden Betrieben des Staates und der Wirtschaft zu ermöglichen. Sofern dies von dort aus nicht möglich sein kann, sollen wir uns selbst unterstützen, wobei Arbeiter zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt werden können, wo werden und dann von hier aus mit den zuständigen Stellen in Verbindung treten. Sobald Bedarf der Landwirtschaft dringend ist, um die Fronte einzuräumen. Wir rufen deshalb an die an der Landwirtschaft Verbände und insbesondere an die zur Verfügung stehenden Arbeitsnachweise den Appell, darauf zu sein, daß überflüssige Arbeitskräfte sofort den landwirtschaftlichen Stellen, wo sie gebraucht werden, zugewiesen werden. Es empfiehlt sich, sofort mit der Landwirtschaftskammer Ihres Bezirkes in Verbindung zu treten. Wir bitten die Arbeitgeber, den Arbeitern hierbei einkindlichst vor Augen zu führen, daß sie mit der Annahme solcher Dienste der vaterländischen Sache dienen, und sind gewiß, daß die Arbeitgeber ihnen hierbei mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der Vorstand der Vereinigung wird sich zweifello, sobald es die äußeren Verhältnisse nur irgend gestatten, mit all dem Fragen, die sich aus der veränderten Lage ergeben, befassen. Wir werden den Verbänden dann sofort weitere Mitteilung zugehen lassen. Wir sind überzeugt, daß sich in den kommenden ereignisvollen Zeiten auch für unsere Verbände ein weites segensreiches Arbeitsfeld bieten wird.

**Die Aufrechterhaltung der Versicherung im Krieg.** Die Bedeutung und der Wert der Volksversicherung ist gerade in den jetzigen Kriegsjahren besonders hervorzuheben. Jeder wird sich glücklich schätzen, der seine Angehörigen durch den Abschluß einer Versicherung abgesichert hat.

In jeden Versicherten tritt nun die Frage heran: Wie erhalte ich mir meine Ansprüche aus der Volksversicherung während des Krieges?

Wir empfehlen allen Versicherten das Folgende: 1. Ein jeder sei bestrebt, soweit eben möglich, seine Versicherung durch Beitragszahlung aufrecht zu erhalten. Wir erinnern an die außerordentlich günstigen Zahlungsbedingungen der Deutschen Volksversicherung, die für jeden Beitrag eine Kassepflicht von 2 Monaten vorzieht und nach erfolgter Wahrung noch eine weitere Nachfrist von mindestens 14 Tagen gewährt. 2. Wer auch nach Ablauf dieser Frist die Versicherungsbeiträge beim besten Willen nicht entrichten kann, solle frühzeitig schriftlichen Antrag auf Erstattung der Deutschen Volksversicherung Aktiengesellschaft in Berlin, Wilhelmstr. 10.

Die Deutsche Volksversicherung wird bei den geachteten Gewerbetreibenden einen Zahlungsausgleich der in der jetzigen Verhältnisse, die in der Folge der Kriegsjahre entgegenkommen, damit sie im Interesse der Versicherten zu bringend erforderliche Barauszahlung der Versicherung ermöglicht wird.

Diese Aufträge geben wir den nicht an diesen lebenden Versicherten.

Für diejenigen Versicherten, die bereits zu den Waffen gerufen sind und die Beiträge nicht weiterzahlen können, hat die Deutsche Volksversicherung die Aktion selbst in die Hand genommen.

Den Kriegsteilnehmern im Sinne des § 11 der Versicherungsbedingungen läßt die Deutsche Volksversicherung

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.

Die Verhandlung über die Kriegsausführung ist eine Sache der Kriegsverwaltung, die dem Reichskriegsamt obliegt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt. Die Kriegsverwaltung ist diejenige, die die Kriegsausführung in der Tat durchführt.